

Laudatio Dieter Baacke Preis 2015

NIMM! – Netzwerk Inklusion mit Medien

(Kategorie E – Projekte mit besonderem Netzwerkcharakter)

Das Netzwerk „Inklusion mit Medien“ – kurz NIMM! richtet seine Angebote an alle, die sich mit der Förderung von

Medienkompetenz im Kontext Inklusion befassen oder befassen wollen. Zielgruppen sind vor allem förderpädagogische und medienpädagogische Fachkräfte in Sozial-, Bildungs- und Kultureinrichtungen. NIMM! überzeugt mit verschiedenen Bausteinen, die allesamt dazu dienen, konsequent inklusive Medienarbeit auszubauen.

Ein zentrales Element ist die Etablierung eines landesweiten Netzwerks in Nordrhein-Westfalen, in dem sich Einrichtungen zusammengefunden haben, die erfolgreich inklusive Medienprojekte für Kinder und Jugendliche durchführen. Sie bieten sich als Ansprechpartner rund um das Thema an, sind erste Anlaufstellen bei Unterstützungsbedarf und führen Qualifizierungsworkshops durch. Ergänzend gibt es eine berufsbegleitende Weiterbildung, die Elemente aus der Medien- und Inklusionspädagogik verbindet und praxisorientiert in fünf Modulen aufzeigt, wie sich inklusive Medienprojekte gestalten lassen. Neben der klassischen Film- und Fotoarbeit oder Fragen des Medienrechts stehen so wichtige und hilfreiche Themen wie unterstützende Computertechnologien und Computerspiele auf dem Programm. Das Netzwerk NIMM! und seine „Inklusionsscouts“ – das sind die Absolventen dieses Weiterbildungsangebotes – wollen für die Medienarbeit mit Inklusion werben. Denn - auch wenn Inklusion ein wichtiges und aktuell viel diskutiertes Thema im schulischen und außerschulischen Kontext ist – die meisten Pädagoginnen und Pädagogen wissen noch viel zu wenig über die Möglichkeiten, gerade auch im weiten Feld der Medien. Ein Praxiscoaching für Einrichtungen, die mit einem inklusiven Medienprojekt Neuland betreten wollen und die im Rahmen von NIMM! entwickelten Arbeitshilfen und Methodenkarten bieten in kompakter und übersichtlicher Form Anregungen und ganz praktische Tipps.

Und was ist ein Netzwerk heutzutage ohne die digitale Präsentation und Kommunikation? Auf diesem Weg kann es über die unbedingt anerkennenswerte regionale Bedeutung hinaus wirken und strahlen. Die rege Facebookgruppe „Inklusive Medienarbeit“ dient dem



schnellen und unkomplizierten Austausch von Neuigkeiten rund um das Thema „Inklusion mit Medien“ und hat sich zu dem Sprachrohr des Netzwerks entwickelt, offen für alle Interessierten. Und der Blog „Inklusive Medienarbeit“ bietet ein Forum für Akteure, die ihre Einrichtungen und ihre Projekte bekannt machen wollen. Damit vernetzt das Projekt auf herausragende Weise Multiplikatorinnen und Multiplikatoren und regt auch bundesweit die Förderung von Medienkompetenz im Kontext der Inklusion an.

NIMM! ist ein kompaktes Netzwerk ohne Grenzen für eine ganz zentrale gesellschaftspolitische Herausforderung. Mit Beharrlichkeit und Kompetenz wurde von der LAG Lokale Medienarbeit NRW e. V. in Kooperation mit der tjfbg gGmbH bereits seit dem Jahr 2008 an dem Thema „Medien und Inklusion“ gearbeitet. Nun wird die erfolgreiche Arbeit unter der Überschrift „NIMM! 3.0“ bereits in einem dritten Durchlauf als Netzwerk gefördert. Dies verdient allergrößte Anerkennung und hier und heute nach Überzeugung der Jury den Dieter Baacke Preis in der Kategorie „Projekte mit besonderem Netzwerkcharakter“. Herzlichen Glückwunsch!